

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIX
Informationstechnologie: Grundlagen (<i>Michael Sonntag</i>)	1
I. Einleitung	2
1. Was ist Informatik	3
2. Daten vs Information	5
II. Prinzipielles über den Computer	6
1. Der von-Neumann-Rechner	7
2. Äquivalenz von Hard- und Software	8
III. Hardware	9
1. Hauptgruppen von IKT-Hardware	9
2. Betriebssicherheit, Wartung	10
3. Mobile Geräte	10
4. Eingebettete Systeme („Embedded systems“)	11
IV. Software	11
1. Typologien für Software	13
2. Die Entwicklung von Software	18
3. Proprietäre und Open-Source Software	23
4. Digital Rights Management (DRM)	24
V. Netzwerke	25
1. Kommunikation	26
2. Sicherheit	27
3. Internet	29
VI. Geschäftsmodelle	39
VII. Rechts- und sonstige Regeln	40
Internet Governance (<i>Matthias C. Kettemann</i>)	43
I. Einleitung	45
1. Begriff der Internet Governance	45
2. Bedeutung der Internet Governance	46
3. Regelungsziel der Internet Governance	46
4. Nationale, europarechtliche und völkerrechtliche Bezüge	47
II. Geschichtliche Entwicklung	48
1. Frühzeit und Internationalisierung	48
2. Ansätze einer Verstaatlichung	49
3. Prinzipien als normative Leitlinien	50

III.	Akteure	50
1.	Der Multistakeholder-Ansatz	50
2.	Staaten	51
3.	Internationale und supranationale Organisationen	52
4.	Privatsektor	53
5.	Individuen und Zivilgesellschaft	54
6.	ICANN	55
IV.	Regulierungsansätze und -instrumente	55
1.	Von der Netiquette zur Normierung aus Notwendigkeit	55
2.	Normen der Internet Governance	56
V.	Grundsätze der Internet Governance	57
1.	Zentrale Grundsätze	57
2.	Rechtliche Einordnung	59
VI.	Fazit und Ausblick	61
	Vertragsrechtliche Aspekte des E-Commerce (Sonja Janisch)	63
I.	Begriffsbestimmungen und Rechtsgrundlagen	67
1.	Allgemeine Begriffe	67
2.	Sondervorschriften für den Vertragsschluss im E-Commerce	69
3.	Ziel des Beitrags	72
II.	Der Vertragsschluss im E-Commerce	73
1.	Allgemeines zum Vertragsschlussmechanismus	73
2.	Die elektronische Willenserklärung	74
3.	Das Angebot im E-Commerce	85
4.	Die Annahme	88
5.	Formgebote und qualifizierte elektronische Signaturen	89
6.	Allgemeine Geschäftsbedingungen im E-Commerce	92
7.	Spezielle Informationspflichten für Online-Anbieter	96
III.	Sondervorschriften für Verbraucherverträge im Fernabsatz	97
1.	Allgemeines und Anwendungsbereich	97
2.	Das Rücktrittsrecht des Verbrauchers	99
3.	Leistungsfrist und Mitteilungspflichten des Unternehmers	105
4.	Informationspflichten des Unternehmers	106
5.	Verbraucherverträge über Finanzdienstleistungen im Fernabsatz	108
IV.	Besonderheiten bei Internet-Auktionen	111
1.	Allgemeines	111
2.	Ablauf einer Auktion und die beteiligten Parteien	112
3.	Vertragsrechtliche Besonderheiten	114
4.	Geltung der Sondervorschriften für Verbraucherverträge im Fernabsatz?	119
V.	Anwendbares Recht	120
1.	Problemstellung	120
2.	IPR-Anknüpfung bei Kauf- und Dienstleistungsverträgen	122
3.	Besondere Anknüpfung bei Verbraucherverträgen	123
VI.	Internationale Zuständigkeit und Rechtsdurchsetzung	125
1.	Problemstellung	125
2.	Die EuGVVO	127
3.	Schiedsgerichtsbarkeit und alternative Verfahren zur Streitbeilegung	129

Rechtsfragen beim Erwerb von IT-Systemen (<i>Elisabeth Staudegger</i>)	135
I. Einleitung	138
II. Vertragstypen	139
1. Hardware	139
2. Software	140
3. IT-Beratungsvertrag	160
4. Wartung	160
5. Zur Einheit der Verträge über IT-Systeme und Systemkomponenten	162
III. Leistungspflichten	168
1. Leistungsbeschreibung	168
2. Haupt- und Nebenleistungspflichten	169
3. Beratung	171
4. Einschulung, Dokumentation und Quellcode	173
IV. Gewährleistung	175
1. Annahme von IT-Systemen	176
2. Mangelbegriff	180
3. Wesentlichkeit und Behebbarkeit	182
4. Gewährleistungsbefehle	183
5. Gewährleistungseinschränkungen und -verzicht	188
V. Schadenersatz	189
1. Vertragshaftung	189
2. Produkthaftung	192
3. Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	193
4. Gehilfenhaftung für Software	193
VI. Schlusssatz	196
Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (<i>Walter Blocher</i>)	199
I. Gegenstand und Ziel des Beitrags	203
II. Internationale Aspekte	204
1. Fremdenrecht	204
2. Internationales Privatrecht	205
3. Internationale Abkommen	206
4. Europäische Rechtsangleichung	208
III. Im Kontext des IT-Rechts relevante Aspekte des Lauterkeitsrechts	211
1. Allgemeines	211
2. Domain-Namen-Problematik	212
3. Softwareschutz nach UWG	219
IV. Hardware- und Softwareschutz nach Patentrecht	221
1. Grundlagen des Patentrechts im Überblick	221
2. Softwareschutz nach Patentrecht	222
V. Hardware- und Softwareschutz nach Gebrauchsmusterrecht	224
1. Grundlagen des Gebrauchsmusterrechts im Überblick	224
2. Gebrauchsmusterschutz für die „Programmlogik“	225
VI. Softwareschutz nach Urheberrecht	226
1. Zur „Vorgeschichte“ der UrhGNov 1993	226
2. Die Regelungen der UrhGNov 1993 im Überblick	227
3. Klarstellung durch die UrhG-Nov 2003	241
VII. Datenbankschutz nach Urheberrecht	242

1.	Notwendigkeit, Datenbanken mit den Mitteln der Rechtsordnung zu schützen	242
2.	Datenbank-Richtlinie als Anlass für die UrhG-Nov 1997	242
3.	Von der Datenbank-RL und deren Umsetzung durch die UrhG-Nov 1997 implementierter Schutz	243
VIII.	Urheberrecht in der Informationsgesellschaft	248
1.	Ausgangslage	248
2.	Eckpunkte der UrhG-Nov 2003	250
	Domainrecht (<i>Clemens Thiele</i>)	255
I.	Technische Grundlagen	258
1.	Domain-Name-System	258
2.	Registry/Registrar-System	260
II.	Rechtliche Einordnung von Internet Domains	261
1.	Sachenrechtliche Grundlagen	261
2.	Schuldrechtliche Grundlagen	262
III.	Grundsätze des Domainrechts	265
IV.	Rechtsverletzende Benutzung von Domains	266
1.	Anspruchsgrundlagen und rechtliches Umfeld	266
2.	Anwendbarkeit des österreichischen Kennzeichenrechts iwS	267
3.	Allgemeine Voraussetzungen für kennzeichenrechtliche Ansprüche gegen Domains	268
4.	Besondere Fallgestaltungen	273
V.	Rechtsbegründende Benutzung von Domains	289
1.	Domains als kennzeichnende Parameter	289
2.	Unterscheidungs- oder Kennzeichnungskraft	290
3.	Domains und kennzeichenrechtliche Registrierung	291
4.	Mögliche Benutzungshandlungen	292
5.	Mögliche Einfallspforten des (unregistrierten) Rechtsschutzes für Domains	293
VI.	Haftung Dritter bei Domainstreitigkeiten	298
1.	Gehilfenhaftung im Allgemeinen	298
2.	Gehilfenhaftung und Domainregistrierung	299
3.	Haftung der Vergabestelle	301
VII.	Rechtsdurchsetzung bei Domainstreitigkeiten	303
1.	Außergerichtliches Vorgehen bei „.at“-Domains	303
2.	ICANN-Verfahren	304
3.	Gerichtlicher Rechtsschutz in Österreich	307
VIII.	EU-Domainrecht	311
1.	Domäne oberster Stufe „.eu“	311
2.	Domain Registry (EuRiD)	312
3.	Grundzüge der VO 874/2004	313
	Unternehmensrecht (<i>Alfons Grünwald</i>)	315
I.	Gegenstand und Ziel des Beitrages	317
II.	Allgemeines Unternehmensrecht	318
1.	Grundsätzliches	318
2.	Unternehmereigenschaft bei informationstechnologischen Gewerben	318
3.	Firmenbildung mit Domains	320
4.	Unternehmensrechtliche Publizität unter Einsatz neuer Medien	322

5. Mängelrüge beim Hard- und Softwareerwerb	326
6. Rechnungslegung und IT	337
III. Gesellschaftsrecht	349
1. Grundsätzliches	349
2. Organversammlungen und moderne Kommunikationsformen	349
eJustiz – Verfahrenautomation und Elektronischer Rechtsverkehr	
<i>(Klaus Starl/Tanja Meisslitzer)</i>	367
I. Ziel des Beitrags	368
II. Begriffsbestimmung	369
III. Konzept und Ziele der VJ und des ERV	370
1. Wirtschaftliche Vorteile	372
2. Klare und einfache Rechtsvorschriften	372
3. Offenes Konzept	372
4. Anforderungen an technische Standards	373
5. Marktwirtschaftliche Arbeitsteilung	373
6. Informelle, aber regelmäßige Koordination	374
7. Vorbildprojekt für eGovernment	374
IV. Komponenten und Entwicklung der VJ und Ablauf im ERV	375
1. Komponenten der VJ	375
2. Entwicklung von VJ und ERV	376
3. Ablauf im ERV	379
V. Rechtliche Rahmenbedingungen und Verfahren	380
1. Zulässigkeit der VJ und des ERV	380
2. ADV-Verfahren	382
3. Einbringung und Zustellung	391
4. Datenschutz und Datensicherheit	393
5. Haftung	393
VI. Ausblick und Entwicklung	394
E-Government <i>(Rudolf Feik/Heike Randl)</i>	395
I. Grundlagen	398
1. Begriff, Regelungsgegenstand und -ziele	398
2. Kompetenzgrundlagen	400
II. Identifikation und Authentifizierung im elektronischen Verkehr mit Behörden	400
1. Bürgerkarte und Personenbindung	400
2. Stammzahl und Stammzahlenregister	402
3. Bereichsspezifisches Personenkennzeichen	403
III. Die Bürgerkarte im privaten Bereich	404
IV. Elektronischer Datennachweis	405
V. Besonderheiten elektronischer Aktenführung	406
VI. Anpassungen im Verwaltungsverfahrenrecht	407
1. AVG	407
2. ZustellG	409
VII. Verwandte Bereiche: Informationsweiterverwendung und Geodaten- infrastruktur	411
1. Informationsweiterverwendung	411
2. Geodateninfrastruktur	413

Datenschutzrecht (<i>Dietmar Jahnel</i>)	415
I. Regelungsgegenstand und -ziele	419
II. Verfassungsrechtliche Bezüge	420
1. Kompetenzrechtliche Bestimmungen	420
2. Grundrechtliche Bestimmungen	420
III. Europarechtliche Bezüge	421
1. Umsetzung der Datenschutzrichtlinie	421
2. Neuere Entwicklungen	421
IV. Grundlagen	422
1. Räumlicher Anwendungsbereich	422
2. Die Rollenverteilung im Datenschutzrecht	423
3. Weitere Begriffsbestimmungen	425
4. Öffentlicher Bereich – Privater Bereich	428
V. Das Grundrecht auf Datenschutz	428
1. Recht auf Geheimhaltung personenbezogener Daten	429
2. Die Rechte auf Auskunft, Richtigstellung und Löschung	431
VI. Verwendung von Daten	432
1. Zulässigkeitsprüfung	432
2. Schutzwürdige Geheimhaltungsinteressen bei Verwendung nicht-sensibler Daten	433
3. Schutzwürdige Geheimhaltungsinteressen bei Verwendung sensibler Daten	435
4. Übermittlung von Daten	436
5. Datenübermittlung ins Ausland	437
VII. Datensicherheit	438
1. Datensicherheitsmaßnahmen	438
2. Datengeheimnis	439
VIII. Publizität der Datenverarbeitungen	439
1. Datenverarbeitungsregister (DVR)	439
2. Offenlegungs- und Informationspflichten des Auftraggebers	443
IX. Die Rechte des Betroffenen	445
1. Die Betroffenenrechte im Überblick	445
2. Auskunftsrecht	445
3. Recht auf Richtigstellung oder Löschung	449
4. Widerspruchsrecht	451
X. Besondere Verwendung von Daten	452
1. Besondere Verwendungszwecke	452
2. Besondere Verwendungsarten	454
XI. Strafbestimmungen	458
1. Datenverwendung in Gewinn- oder Schädigungsabsicht	458
2. Verwaltungsstrafbestimmung	459
3. Befreiung von Gebühren, Abgaben und vom Kostenersatz	459
XII. Bereichsspezifischer Datenschutz	460
1. Sicherheitspolizeigesetz (SPG)	460
2. Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003)	460
3. Gewerbeordnung (GewO)	461
4. Datenschutz im Bereich der Gerichtsbarkeit	461
XIII. Kontrollorgane, Rechtsschutz	462
1. Kontrollorgane	462

2. Kontrollbefugnisse der DSK	462
3. Beschwerde an die DSK	463
4. Klage vor den ordentlichen Gerichten	463
5. Schadenersatz	464
Arbeitnehmerschutzrecht (Rudolf Mosler)	465
I. Gegenstand und Ziel	467
II. Grundfragen und Grundbegriffe	467
III. Europarechtliche Bezüge	470
IV. Verpflichtung zur ergonomischen Gestaltung des Bildschirmarbeitsplatzes	471
1. Grundsätzliches	471
2. Mindestanforderungen der BS-V	472
V. Besondere Maßnahmen bei Bildschirmarbeit	474
1. Evaluierung	474
2. Software-Ergonomie	475
3. Arbeitsunterbrechungen, Schutz der Augen und des Sehvermögens	476
VI. Sonstige Arbeitgeberpflichten	478
1. Unterweisung (§ 13 BS-V)	478
2. Information (§§ 9 und 14 BS-V)	478
3. Anhörung und Beteiligung	479
VII. Telearbeit	479
VIII. Bildschirmarbeit im öffentlichen Dienst	480
IKT am Arbeitsplatz: Nutzung und Kontrolle (Elias Felten/Rudolf Mosler)	481
I. Gegenstand und Ziel	482
II. Rechtsgrundlagen	483
III. Vereinbarung der IKT-Nutzung am Arbeitsplatz	484
IV. IKT-Nutzung am Arbeitsplatz ohne Vereinbarung	485
V. Rechtsfolgen unzulässiger IKT-Nutzung	486
1. Unterlassung und Beseitigung	486
2. Beendigung des Arbeitsvertrags	488
VI. Haftung für Schäden durch IKT-Nutzung	492
VII. Kontrolle der IKT-Nutzung	493
ArbeitnehmerInnendatenschutz (Günther Löschnigg)	497
I. Allgemeines zum Schutz der Arbeitnehmerdaten	499
1. Unterschiedliche gesetzliche Geltungsbereiche	500
2. Stellenwerber und ehemalige Arbeitnehmer	500
3. Einzelfallbezogener – gruppenspezifischer Schutz	501
II. Fragerecht bzw Fragepflicht des Arbeitgebers	501
III. Datenschutzrechtliche Grenzen	503
1. Verarbeiten von Arbeitnehmerdaten	503
2. Übermitteln von Arbeitnehmerdaten	506
3. Rechte der Arbeitnehmer	507
IV. Mitwirkung des Betriebsrates	508
1. Informationsrechte	509
2. § 96a ArbVG	509
3. Sonstige Mitwirkungsrechte	511
V. Datenschutz und Mitarbeiterkontrolle	512

VI.	Arbeitsverhältnis und Videoüberwachung	514
VII.	Datensicherheit als Arbeitnehmerpflicht	515
Telekommunikationsrecht (<i>Margit Brandl/Wolfgang Feiel</i>)		517
I.	Einleitende Bemerkungen	522
II.	Vom Monopol zum Wettbewerb	523
	1. Liberalisierung – Unionsrechtliche Vorgaben	523
	2. New Regulatory Framework	524
	3. Entwicklung in Österreich vom Staatsmonopol bis heute	528
III.	Regelungszweck; Anwendungsbereich	529
IV.	Markteintritt	531
	1. Anzeigepflicht	531
	2. Errichtung und Betrieb von Kommunikationsnetzen	532
	3. Sicherheit und Netzintegrität	532
V.	Leitungs- und Mitbenutzungsrechte	533
	1. Infrastruktur im Spannungsfeld	533
	2. Leitungsrechte	534
	3. Nutzungsrechte an durch Recht gesicherten Leitungen	536
	4. Mitbenutzungsrechte	536
	5. Verfahrensrecht	538
VI.	Wettbewerbsregulierung	538
	1. Schaffung von Wettbewerb in Netzwerkindustrien	538
	2. Das Verhältnis von allgemeinem zu sektorspezifischem Wettbewerbsrecht	540
	3. Regulierungsbedürftigkeit von Märkten	541
	4. Unternehmen mit beträchtlicher Marktmacht	542
	5. Spezifische Regulierungsverpflichtungen	544
	6. Das Marktanalyseverfahren	546
	7. Die Durchsetzung von Regulierungsentscheidungen	549
	8. Der vertragsersetzende Bescheid	550
VII.	Frequenzverwaltung	551
	1. Frequenzen als knappe Ressourcen	551
	2. Die Einräumung von Frequenznutzungsrechten	553
	3. Frequenznutzung	554
VIII.	Adressierung und Nummerierung	555
IX.	Universaldienst	556
X.	Nutzerrechte	557
	1. Allgemeine Geschäftsbedingungen	558
	2. Dienstqualität	559
	3. Entgelte	559
	4. Kontrahierungszwang	561
	5. Einzelentgeltnachweis, Rechnung	561
	6. Zahlungsverzug	561
	7. Rufnummernübertragbarkeit	561
	8. Streitschlichtungsverfahren	562
XI.	Datenschutz in der Telekommunikation	562
	1. Allgemeines	562
	2. Fernmeldegeheimnis, Kommunikationsgeheimnis	563
	3. Datensicherheitsmaßnahmen	566

4. Staatliche Eingriffe in das Kommunikationsgeheimnis	567
5. Unerbetene Nachrichten	569
XII. Behörden und andere Organe	570
1. Fernmeldebehörden	571
2. Regulierungsbehörden	571
Gewerbe- und Berufsrecht (Rudolf Feik/Heike Randl)	575
I. Regelungsgegenstand und -ziele	578
II. Verfassungsrechtliche Bezüge des Gewerbe- und Berufsrechts	579
1. Kompetenzrechtliche Bestimmungen	579
2. Grundrechtliche Bestimmungen	580
III. Europarechtliche Bezüge	580
IV. Geltungsbereich der GewO 1994	581
1. Gewerbsmäßigkeit	581
2. Ausnahmen	582
3. Internet und GewO	587
V. Einteilung der Gewerbe	589
1. Reglementierte Gewerbe – freie Gewerbe	589
2. Anmeldungsgewerbe – bescheidbedürftige Gewerbe	591
VI. Ausübungsvoraussetzungen	591
1. Allgemeine Voraussetzungen	591
2. Besondere Voraussetzungen	593
VII. Umfang der Gewerbeberechtigung	594
1. Gewerberecht – Gewerbeberechtigung	594
2. Zusätzliche Befugnisse der Gewerbetreibenden	594
VIII. Ausübung von Gewerben	595
1. Gewerbeberechtigung – Gewerbeinhaber – Gewerbetreibender	595
2. Ausgewählte sonstige Rechtsfragen zur Gewerbeausübung	595
IX. Verlust der Gewerbeberechtigung	596
X. Gewerbliche Betriebsanlage	596
XI. Behörden und Verfahren	598
1. Behörden	598
2. Verfahren	600
Steuerrecht (Johannes Heinrich)	601
I. Steuerrechtliche Begriffsdefinitionen	605
1. Einkommensteuer	605
2. Umsatzsteuer	606
II. Vorbemerkung	606
III. Hardware	606
1. Anschaffung (Herstellung) von Hardware	606
2. Miete (Leasing) von Hardware	611
3. Reparatur, Instandhaltung und Service von Hardware	613
IV. Software	614
1. Vorbemerkung	614
2. Anschaffung von Software	614
3. Selbsterstellung von Software	616
4. Wartung, Service und Update von Software	616
5. Website und Domain-Adresse	617

V.	Nutzung von Datenbanksystemen	617
1.	Offline-Datenbanken	618
2.	Online-Datenbanken	619
VI.	Steuerliche Aspekte des Internet	620
1.	Leistungen des Internet-Service-Providers (ISP)	620
2.	Leistungen zwischen Inhaltsanbietern und PC-Nutzern	622
3.	Fragen der Besteuerung des E-Commerce bei internationalen Sachverhalten	624
VII.	E-Government im Bereich der Abgabenverwaltung	631
1.	Elektronische Rechnungen im Bereich der Umsatzsteuer	632
2.	Elektronische Übermittlung von Abgabenerklärungen (FinanzOnline)	633
	Strafrecht (<i>Christian Bergauer/Gabriele Schmölzer</i>)	635
I.	Informations- und Kommunikationstechnologien im materiellen Strafrecht	643
1.	Definition(en) von „Computerstrafrecht“	644
2.	Abgrenzungen und Sonderfälle	646
II.	Computerstrafrecht im engeren Sinn	647
1.	Vermögensbezogene Computerdelikte	647
2.	Indiskretionsbezogene Computerdelikte	657
3.	Datenfälschung (§ 225a StGB)	670
4.	Missbräuche mit unbaren Zahlungsmitteln	672
5.	Bestimmungen im Nebenstrafrecht	672
III.	Computerstrafrecht im weiteren Sinn	677
1.	Inhalts- und Äußerungsdelikte	677
2.	(Straf-)Rechtsschutz für Hard- und Software	690
3.	Weitere IT-bezogene „Schauplätze“ im Strafrecht	694
IV.	Providerhaftung	700
1.	Die Haftungsbefreiungen des ECG als „tatbestandsbezogener Vorfilter“	701
2.	Die Parameter strafrechtlicher Provider-Verantwortlichkeit nach Überprüfung des „tatbestandsbezogenen Vorfilters“	704
V.	Internationales Strafrecht	706
VI.	Informations- und Kommunikationstechnologien im formellen Recht	710
1.	Sicherstellung (§ 110 ff StPO)	711
2.	Beschlagnahme (§§ 115 ff StPO)	713
3.	Identitätsfeststellung (§ 118 StPO)	714
4.	Durchsuchung von Orten und Gegenständen (§ 119 StPO)	715
5.	Auskunft über Stamm- und Zugangsdaten (§ 76a StPO)	716
6.	Auskunft über Daten einer Nachrichtenübermittlung (§ 135 Abs 2 StPO)	719
7.	Auskunft über Vorratsdaten (§ 135 Abs 2a StPO)	722
8.	Überwachung von Nachrichten (§ 135 Abs 3 StPO)	722
9.	Exkurs: Auskunft nach dem SPG	723
10.	Optische und akustische Überwachung (§ 136 StPO)	725
11.	Automationsunterstützter Datenabgleich (§ 141 StPO)	726
	Sachverzeichnis	733